

# ***Gemeindebrief***

4 / 2021 – September, Oktober und November

***Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
Hameln-Bad Pyrmont***



Liebe Gemeinde,

**„Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht auf Gott den HERRN setze, dass ich verkündige all sein Tun“ Ps 73,28**

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in ihren Händen halten, neigt der Sommer sich bereits langsam dem Ende zu und der Herbst winkt schon von Ferne.

Der Sommer ist innerhalb des Jahres immer eine kleine Zäsur, eigentlich viel mehr als der Jahreswechsel: Die langen Ferien, der Schuljahreswechsel, der Neustart von Gruppen, Kreisen und Vereinen nach der Sommerpause. Durch die sommerlichen Temperaturen, den oft bevorstehenden Urlaub und aktuell auch die zur Zeit niedrigen Corona-Infektionszahlen erleben wir all das in großer Leichtigkeit. So war auch die Stimmung bei unserem kleinen „Abschied in die Ferien“. Auch hier haben wir eine Zäsur begangen: Pastor Jürgen Harms Zeit bei uns in der Gemeinde ist vorbei, Pastorin Anne Walter ist wieder im Dienst, ihre Elternzeit ist beendet. Viele Zäsuren, viele Veränderungen. Unsere Gruppen und Kreise dürfen sich wieder treffen, wir dürfen im Gottesdienst wieder singen. Anne Walter arbeitet ab sofort -wie geplant - „nur“ noch mit 75% in unserer Gemeinde, über ihren neuen Auftrag für die verbleibenden 25% lesen Sie etwas in dieser Ausgabe.

Viele Veränderungen und viele Unsicherheiten. Wird eine neue Corona-Welle kommen? Welche Einschränkungen werden auf uns zukommen? Wie geht es bei uns in der Gemeinde weiter?

„...dass ich verkündige all sein Tun“. Ich glaube fest daran, dass das, was in unserer Gemeinde stattfindet, was wir tun und lassen, immer genau darauf ausgerichtet sein sollte. Dass wir von Gott erzählen, ihn verkündigen. Und das geschieht nicht nur im Gottesdienst. Klar, im Gottesdienst erfahren wir von Gott, weil von ihm erzählt wird. Wir sind dankbar, dass auch Jürgen Harms das ganz wundervoll kann und freuen uns, dass er unserem Synodalverband als Entlastung unseres Präses Heiko Buitkamp erhalten bleibt und so auch vielleicht noch das ein oder andere Mal den Weg zu uns findet.

Wir verkündigen Gott aber nicht nur im Gottesdienst!

Wir haben im Gottesdienst nach der Flutkatastrophe fast 500,00 Euro für die betroffene reformierte Gemeinde in Gruiten-Schöller gesammelt. Das haben wir nicht einfach gemacht, weil wir nett sind, sondern weil Gott in unserer Kollekte verbreitet wird: Unsere Geschwister spüren unserer Solidarität, die wir aus der Liebe Gottes bekommen. Wir trinken gemeinsam wieder Kaffee. Das machen wir nicht einfach, weil das nett ist, sondern weil wir davon überzeugt sind, dass wir als Gottes Kinder unsere Gemeinschaft brauchen. Um uns zu tragen und um zu spüren: wir sind nicht allein.

Wir hören von Gottes Wirken in der Welt. Am 23. September wird es einen Vortrag zum 450-jährigen Jubiläum der Emdener Synode in unserer Gemeinde geben. Auf dieser Synode kamen verfolgte, niederländische reformierte Christen zusammen und beschlossen grundlegende Aspekte unserer reformierten Kirche, die bis heute nachwirken. Das machen wir nicht nur, weil das interessant ist, sondern weil wir überzeugt sind, dass Gott damals gewirkt hat und die Beschlüsse der Synode bis heute Auswirkungen haben, die uns in unserem Glauben begleiten.

Und all das ist eine Freude! Meine Freude und hoffentlich auch ihre!

*Anne Walter*



## Abschied in die Ferien am 18. Juli

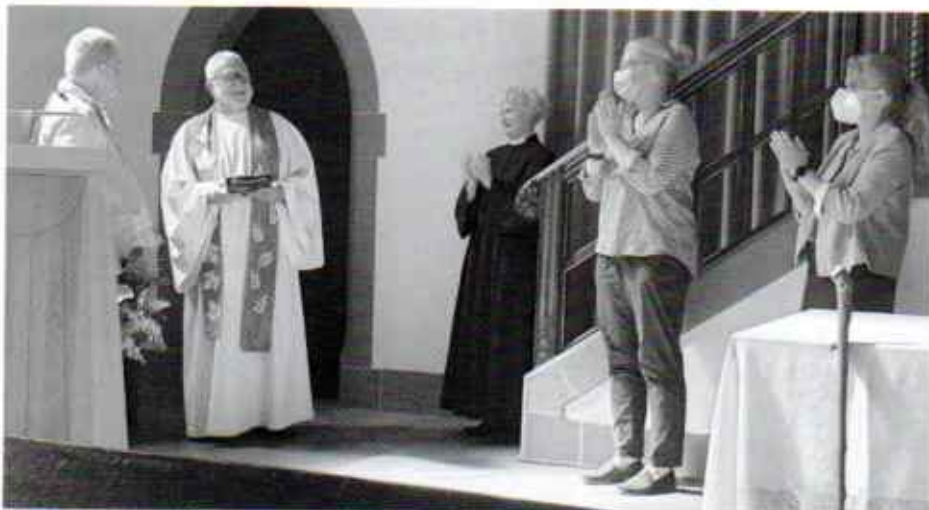
Diesmal war es ein besonderer Abschied in die Ferien. Im Gottesdienst begrüßten wir unsere Pastorin Anne Walter nach ihrer Elternzeit zurück in unserer Gemeinde, und Pastor Jürgen Harms beendete seinen Vertretungsdienst. Pastor Harms, der ja der lutherischen Landeskirche angehört, berichtete u. a. davon, dass er sich schnell in der reformierten Gemeinde zurecht fand, dass er wegen Corona weniger Begegnungen mit Gemeindegliedern hatte, als er sich vorgestellt und gewünscht hatte, und dass ihm die Arbeit viel Freude bereitet hat und er gern wiederkommen möchte. Für Pastorin Walter war die Elternzeit in erster Linie viel gemeinsame Zeit für die ganze Familie. Die Pläne für eine lange Reise mit dem Wohnmobil wurden zwar von Corona durchkreuzt. Umso schöner war es, dass gegen Ende der Auszeit eine mehrwöchige Reise durch Österreich und Italien möglich war. Nun freut sie sich gut gestärkt auf den Dienst in der Gemeinde.

Die Predigt hielten die Pastorin und der Pastor im Wechsel. In der Predigt ging es um die Erfahrungen des Propheten Elia und darum, dass eine Pilgerreise eine gewisse Zeit dauert und mitunter allein zu bewältigen ist und dass es sich mit leichtem Gepäck besser reisen lässt.

Christian Meyer überreichte Pastor Harms zum Abschied einen Gutschein für ihn und seine Frau, die ja viel auf ihn verzichten musste, zu einem Teegenuss im Schloss Schwöbber. Pastorin Walter erhielt zur Begrüßung einen bunten Blumenstrauß.

Da auch dieses Jahr wieder wegen Corona auf ein Gemeindefest verzichtet wurde, gab es im Anschluss an den Gottesdienst Kaffee oder Tee mit Kuchen im Gemeindegarten. Es gab wieder rege Unterhaltungen miteinander, wenn auch noch mit Abstand.

Es tut gut, sich mit anderen z. B. über die Predigt auszutauschen. So war öfter zu hören, dass die von Pastorin und Pastor gemeinsam gehaltene Predigt sehr gut ankam und das Konzept gern wiederholt werden darf.



*Uwe Beilfuß-Spickmann*



## Neuaufgabe der „Reformierten Liturgie“

Anne Walter ist mit 25% ihres gesamten Stellenumfangs Teil der Steuerungsgruppe

Alle, die Gottesdienste gestalten und verantworten, kennen es: Das „dicke, schwarze Buch“, die „Reformierte Liturgie“, unser Gottesdienstbuch. Für jeden Sonntag und für jeden Anlass (Taufe, Beerdigung, Konfirmation, Einführung und Verabschiedung der Gemeindeleitung etc.) stellt die reformierte Liturgie Texte wie Gebete und Lesungen zur Verfügung. Außerdem erklärt sie in den einzelnen Kapiteln die Funktion der einzelnen Elemente des Gottesdienstes. Kurzum: jeder, der Gottesdienst hält, hält auch dieses Buch zur Vorbereitung in den Händen.

Die aktuelle Ausgabe ist gut 20 Jahre alt und in vielem nicht mehr zeitgemäß. Unter dem Dach des Reformierten Bundes wird nun die Neuaufgabe erarbeitet. Dazu gibt es eine Steuerungsgruppe, die die gesamten Arbeiten anleitet und koordiniert, insbesondere die Arbeit der gut 30 Fachleute, die in unterschiedlichen Arbeitsgruppen die neue „Reformierte Liturgie“ erarbeiten. Anne Walter ist zusammen mit Pastorin Kathrin Oxen, Moderatorin des reformierten Bundes und Pastorin Dr. Judith Filitz Teil der drei-köpfigen Steuerungsgruppe. Dazu verwendet Anne Walter ab sofort 25% ihres Arbeitsumfangs. Das Projekt ist auf 5 Jahre befristet. Auch danach werden die 25% unserer Pfarrstelle weiterhin mit einem anderen Auftrag versehen sein.

Unsere Pfarrstelle ist ja bereits so ausgeschrieben worden: 75% für die Kirchengemeinde Hameln-Bad Pyrmont, 25% für einen anderen Auftrag. Bisher war dieser „andere Auftrag“ noch nicht gefüllt, sodass Anne Walter mit 100% für unsere Gemeinde da war. Das wird sich nun leider ändern. Grundsätzlich kann Anne Walter nun von allen Tätigkeiten nur noch 75% übernehmen. Die Tätigkeit für die „reformierte Liturgie“ wird tatsächlich regelmäßige, wöchentliche Arbeitskraft von Anne Walter erfordern.



Wir haben bereits durch die Einstellung von Jana Ullrich eine Entlastung im Verwaltungsbereich geschaffen. Wir bitten um Verständnis, dass in allen Bereichen des gemeindlichen Lebens insofern Einschränkungen auf uns zukommen werden, als dass unsere Pastorin in allen Bereichen weniger da sein wird.

Anne Walter freut sich sehr auf diese Arbeit, und ist dankbar, dass Sie mit den 25% an einem solch spannenden Projekt beteiligt ist. Wer mehr über das Projekt wissen möchte, kann sich unter <https://www.reformiert-info.de/28009-542-0-77.html> informieren.

### **Impressum:**

Der „Gemeindebrief“ der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Hameln – Bad Pyrmont erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 1300 Exemplaren und wird den Gemeindegliedern mit der Zeitschrift „reformiert“ kostenlos zugestellt.

**Verantwortlich für den Inhalt:** Der Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde, Hugenottenstraße 3a, 31788 Hameln, Tel.: 05151/26153

#### **Redaktion und Gestaltung:**

Pastorin Anne Walter, Tel.: 05151/26153, Email: anne-mirjam.walter@reformiert.de, Jochen Plessing, Tel.: 05152/962954, Email: j.plessing@web.de, Uwe Beilfuß-Spickmann, Tel.: 05152-962831, Werner Plangemann, Tel.: 05151-24293, Email: i-w.plangemann@t-online.de

**Bankverbindung der Kirchengemeinde:** IBAN DE81 2545 0110 0000 0115 93

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 13. Oktober 2021



## Älternfreizeit am 4.7.

Die Älternfreizeit musste auch dieses Jahr abgesagt werden. Da sich die Coronalage zum geplanten Termin mehr und mehr entspannte und wieder mehr Begegnungen möglich wurden, organisierten Marianne Roth und Christa Erdmann-Ahlers einen „Älternntag“ im Deister. Wir trafen uns in der Klosterkirche Barsinghausen zum Gottesdienst. Es wurde viel gesungen – von den Gottesdienstbesuchern und von Singkreisen/Chören der Gemeinde. Anschließend ging es ins Corvinus-Zentrum in Wenninger Mark. Es machte Freude sich nach langer Zeit wieder in größerer Runde zu

treffen und auszutauschen. Während Heinz Ahlers den Grill anheizte, bereiteten die übrigen Teilnehmer die Tafel für das Mittagessen. Marianne hatte an alles gedacht. Es gab sogar Tischtücher und kleine Blumensträuße für die Biertische. Da schmeckten die mitgebrachten Salate und das Gegrillte besonders gut.



Nach dem Aufräumen standen Boule, ein Gang zu den Wasserrädern, Ausruhen und natürlich

Gespräche auf dem Programm. Im Wald war es angenehm kühl. Die kleinen von einem Bach angetriebenen Wasserräder ließen mit ihrer Detailtreue die Freude der Erbauer erkennen. Jetzt weiß ich, dass es auch im Deister eine Seilbahn gibt, wenn auch eine sehr kleine. Wer mutig genug war, konnte sich auf dem Rückweg im Kneipp-Tretbecken erfrischen. Als alle wieder beisammen waren, gab es Kaffee und Kuchen. Mit den ersten Tropfen des nahenden Regens hatten wir dann abgebaut. Der Schlusskreis fand daher im Haus statt. Gemeinsam bleibt uns die Freude über die endlich wieder mögliche Gemeinschaft in der wahren Welt.

Im nächsten Jahr vom 24.-26. Juni ist eine Fahrt nach Willingen-Usseln ins Christliche Gästehaus geplant.

*Uwe Beilfuß-Spickmann*





## **Sameln Gottesdienste**



Alle hier aufgeführten Gottesdienste und Veranstaltungen sind unter Vorbehalt aufgeführt. Wir wissen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht, welche gesetzlichen Vorgaben und Beschlüsse des Kirchenrats zum Umgang mit dem Corona-Virus gelten werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, der örtlichen Zeitung oder bei Pastorin Walter.

### **September**

Sonntag	05. Sept.	10:00 Uhr	Gottesdienst / Ehrenamtliche Predigerin Jacoba Leering, anschl. Kirchenkaffee
Sonntag	19. Sept.	10:00 Uhr	Gottesdienst / Pn. Anne Walter, anschl. Kirchenkaffee
<b>Samstag</b>	<b>25. Sept.</b>	<b>18:00 Uhr</b>	Benefizkonzert für die Gemeindestiftung mit Andacht
Sonntag	26. Sept.	15:00 Uhr	Mini-Gottesdienst/Pn. Anne Walter und Team

### **Oktober**

Sonntag	03. Okt.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anlässlich Erntedank/ Pn. Anne Walter, anschl. Kirchenkaffee
Sonntag	17. Okt.	10:00 Uhr	Gottesdienst / N. N., anschl. Kirchenkaffee
Sonntag	24. Okt.	10:00 Uhr	Gottesdienst / Lektorin Doris Goethe, anschl. Kirchenkaffee
Sonntag	31. Okt.	10:00 Uhr	Gottesdienst / Pn. Anne Walter, anschl. Kirchenkaffee

### **November**

Sonntag	07. Nov.	10:00 Uhr	Gottesdienst / N. N., anschl. Kirchenkaffee
Sonntag	14. Nov.	15:00 Uhr	Mini-Gottesdienst/ Pn. Anne Walter und Team
<b>Mittwoch</b>	<b>17. Nov.</b>	<b>17:30 Uhr</b>	Agapemahl zum Buß- und Betttag im Gemeindehaus / Pn. Anne Walter
Sonntag	21. Nov.	10:00 Uhr	Gottesdienst anlässlich des Ewigkeitssonntags mit Verlesen der Verstorbenen / Pn. Anne Walter, anschl. Kirchenkaffee
<b>Sonntag</b>	<b>28. Nov.</b>	<b>15:00 Uhr</b>	1. Advents-Gottesdienst / Pn. Anne Walter und Team, anschl. Adventsfeier

### **Dezember**

Sonntag	05. Dez.	10:00 Uhr	2. Advents-Gottesdienst / N. N.
---------	----------	-----------	---------------------------------

## **Bad Pyrmont Gottesdienste**

Sonntag	12. Sept.	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in <b>der Stadtkirche Bad Pyrmont</b> / Pn. Anne Walter, anschl. Kirchenkaffee
Sonntag	10. Okt.	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in <b>der Stadtkirche Bad Pyrmont</b> / Pn. Anne Walter, anschl. Kirchenkaffee
Sonntag	14. Nov.	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in <b>der Stadtkirche Bad Pyrmont</b> / Pn. Anne Walter, anschl. Kirchenkaffee
Sonntag	12. Dez.	10:00 Uhr	gemeinsamer 3. Advents -Gottesdienst in <b>der Stadtkirche Bad Pyrmont</b> / Pn. Anne Walter, anschl. Kirchenkaffee

# Gemeindeveranstaltungen

## September

„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“ *Haggai 1, 6*

Donnerstag	02. Sept.	10.30 Uhr	Gesamtkreis
Mittwoch	08. Sept.	11.00 Uhr	Treff in Bad Pyrmont
		15.00 Uhr	Bibelkreis
Freitag	10. Sept.	15.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Donnerstag	16. Sept.	10.30 Uhr	Gesamtkreis
		20:00 Uhr	Spielekreis
Mittwoch	22. Sept.	11.00 Uhr	Treff in Bad Pyrmont
		15.00 Uhr	Bibelkreis
<b>Donnerstag</b>	<b>23. Sept.</b>	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Gemeindeabend: Die Emdener Synode 1571/ Vortrag bei Wein und Snacks mit Aleida Siller (Beauftragte für das Jubiläum der Emdener Synode)</b>
Freitag	24. Sept.	19:00 Uhr	VGO
Donnerstag	30. Sept.	10.30 Uhr	Gesamtkreis

## Oktober

„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ *Hebräer 10, 24*

Mittwoch	06. Okt.	11.00 Uhr	Treff in Bad Pyrmont
		15.00 Uhr	Bibelkreis
Freitag	08. Okt.	15:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		19:00 Uhr	Jugendkreis
Donnerstag	14. Okt.	10.30 Uhr	Gesamtkreis
		20.00 Uhr	Spielekreis

### Herbstferien

Donnerstag	28. Okt.	10.30 Uhr	Gesamtkreis
------------	----------	-----------	-------------

## November

„Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.“ *2. Thessalonicher 3, 5*

Mittwoch	03. Nov.	11.00 Uhr	Treff in Bad Pyrmont
		14.30 Uhr	Bibelkreis
<b>Dienstag</b>	<b>09. Nov.</b>		<b>Gedenken an die Zerstörungen der Reichsprogromnacht an der Synagoge in der Bürenstrasse (Uhrzeit noch unbekannt)</b>
Donnerstag	11. Nov.	10.30 Uhr	Gesamtkreis
		20.00 Uhr	Spielekreis
Freitag	12. Nov.	<b>15:00 Uhr</b>	<b>Synode des Synodalverbands, Hannover</b>
Mittwoch	17. Nov.	11.00 Uhr	Treff in Bad Pyrmont
		14.30 Uhr	Bibelkreis
		<b>17:30 Uhr</b>	<b>Agapemahl zum Buß- und Betttag</b>
Freitag	19. Nov.	15:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		19:00 Uhr	Jugendkreis
Donnerstag	25. Nov.	10.30 Uhr	Gesamtkreis

## Dezember

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ *Sacharja 2, 14*

Mittwoch	01. Dez.	11.00 Uhr	Treff in Bad Pyrmont
		14.30 Uhr	Bibelkreis
Donnerstag	09. Dez.	10.30 Uhr	Gesamtkreis
		20.00 Uhr	Spielekreis
Freitag	10. Dez.	15:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch	15. Dez.	11.00 Uhr	Treff in Bad Pyrmont
		14.30 Uhr	Bibelkreis



## Gemeindeabend zur Emdener Synode:

Vortrag von Aleida Siller bei Wein und Snacks in unserer Kirche am Donnerstag, 23. September um 19 Uhr



### Die Emdener Synode 1571

**ORT** Die Emdener Synode fand vom 4. bis 13. Oktober 1571 in Emden im Zeughaus statt, später „Alte Stadthalle“ genannt (errichtet 1569, zerstört im 2. WK). Das Erdgeschoss diente damals der seit 1555 bestehenden niederländischen Flüchtlingsgemeinde französischer Sprache als Predigtstätte.

**TEILNEHMER** Eingeladen waren Gemeinden aus dem damaligen Gebiet der Niederlande, die unter der Repression der spanisch-habsburgischen Herrschaft in sichere Gebiete geflüchtet waren (Pfalz, Niederrhein, England, Ostfriesland) oder die im Land zu überleben versuchten („Gemeinden unter dem Kreuz“).

**INTENTION** Zusammenhalt, Vernetzung, Einheit im Bekenntnis, gemeinsame Ordnung und Kirchenstruktur von theologisch und politisch unterschiedlich ausgerichteten Gemeinden, die in verschiedenen Herrschaftsgebieten lebten.

„Wollen hier nicht selbtherrlich auftreten und Vorschriften machen. (...) Wir wollen lediglich einen Weg aufzeigen, auf dem mit vereinten Herzen und Sinnen eine heilsame Ordnung unter uns aufgerichtet werden kann. Lasst uns einmal sehr ernsthaft die Veranstaltung gemeinsamer Synoden erwägen! Auf diesen kann über die vielfältigen Aufgaben, die dem Gemeindeaufbau dienen, gründlich und gemeinsam beraten, nachgedacht und verhandelt werden.“ (Aus dem Einladungsschreiben vom 30. Juni 1571 aus Heidelberg)

**BESCHLÜSSE** Die Zusammenkunft verabschiedete ein dreiteiliges, lateinisch verfasstes Beschlussdokument (Generalia, Partikularia, dreiteilige Synodalordnung), das von 24 Pastoren und 5 Ältesten unterzeichnet wurde. *Der erste Artikel lautet:*

„Keine Gemeinde soll über andere Gemeinden, kein Pastor über andere Pastoren, kein Ältester über andere Älteste, kein Diakon über andere Diakone Vorrang oder Herrschaft beanspruchen. Sie sollen lieber dem geringsten Verdacht und jeder Gelegenheit dazu aus dem Weg gehen.“

**WIRKUNG** Die Beschlüsse der Emdener Synode prägten Struktur und Ordnung der werdenden reformierten Kirche in den Niederlanden. Sie beeinflussten aber auch Kirchenordnungen in solchen Gebieten, in denen es engen Kontakt zwischen Flüchtlingsgemeinden und ortsansässigen Gemeinden gab, wie z.B. am Niederrhein (Wesel, Goch, Jülich). Auch die Verfassung der heutigen Evangelisch-reformierten Kirche enthält einige der Emdener Grundsätze (s. § 4 KV).

„Wenn in einer Gemeinde der Classis etwas geschieht, was durch ihr Konsistorium nicht beigelegt werden kann, wird das auf der Versammlung der Classis behandelt und entschieden.“ (Aus Art. 3 der Classisordnung; „(...) damit die Abgeordneten der Classis etwas präsentieren können, was schon vorher beraten und von allen Gemeinden der Classis besprochen worden ist.“ (Aus Art. 12 der Provinzialsynodenordnung); „Anfragen (...), die auf den Provinzsynoden nicht entschieden werden konnten oder alle Gemeinden angehen.“ (Aus dem Artikel zur Generalsynode)

**THEMEN HEUTE** Das 450zigste Jahr nach der Emdener Synode soll nicht allein Anlass für die Betrachtung eines historisch wichtigen Ereignisses und seiner Wirkung sein, sondern ebenso auch für die Wahrnehmung, dass viele der damaligen Themen und Fragen auch heute in Kirche, Staat und Gesellschaft aktuell sind:

- *Das Einzelne und die Gemeinschaft: ein dynamisches Verhältnis*  
Eine individuelle Lebensgestaltung gilt in unserer Gesellschaft als hoher Wert. Wie gestalten wir zugleich die Zusammengehörigkeit der Verschiedenen?
- *Pluralität und Einheit: eine notwendige Polarität*  
Eine Vielfalt an Sichtweisen und Positionen ist das Merkmal einer offenen und demokratischen Gesellschaft. Wie vermeiden wir aggressive Polarisierungen? Was hält uns über Gegensätze hinweg zusammen?
- *Mobilität und Vernetzung: eine Gesellschaft im ökonomischen und medialen Wandel*  
Für die Teilnehmer der Emdener Synode war die Vernetzung der Gemeinden eine Überlebensstrategie in ihrer unfreiwilligen Verstreuung. Welche Antworten finden wir heute in Kirche und Gesellschaft auf die zunehmende Ortsungebundenheit unserer Glieder?
- *Die Stadt als Ort ökonomischer und sozialer Gestaltung*  
Nicht zufällig wurde die Stadt Emden mit ihrer Offenheit für Glaubensflüchtlinge zum Versammlungsort einer wegweisenden Synode. Welche Bedingungen fördern heute Verantwortlichkeit und Kreativität in der Gestaltung unseres Zusammenlebens in einer zunehmend pluralen Gesellschaft?

Aleida Siller





Die Freude ist groß: Die Gemeindegemeinschaften treffen sich wieder in Präsenz. Die Teilnehmenden von Bibelkreis, Gesamtkreis, Spielekreis, Jugendkreis, Mini-Gottesdienst und des „Treffs in Bad Pyrmont“ sind sehr dankbar dafür. Der Spielekreis nutzte das erste Zusammentreffen im Gemeindegarten zum Mōlkky-Spiel.

## Kinder(halb-)seite

10  
Tombola  
Nr. 028  
1  
7

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

Abkürzung für: „okay“ (9)

anderes Wort für: „Niemand“ (10)

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

grade

?

?



Liebe Gemeinde,  
so schnell ist die Zeit vergangen! Ich sage „Herzlichen Dank!“ für die freundliche Aufnahme in der Reformierten Gemeinde Hameln-Bad Pyrmont. Leider hat die Pandemie eine intensive Begegnung behindert. Vor allem, dass die Gemeindetreffen nicht oder nur per Video stattfinden konnten, hat so einiges eingeschränkt. Umso mehr habe ich mich über so viele vertrauensvolle Kontakte und Gespräche gefreut. Beeindruckend empfinde ich das fröhliche Miteinander in der Gemeinde, die Anteilnahme am Geschick der Menschen. „Vergesst die Armen nicht“ – diese Aufforderung habe ich als eine selbstverständliche Glaubens- und Lebenshaltung erlebt, die mich weiterhin begleiten wird. Ich hoffe, dass ich niemand durch mein Reden und Tun verletzt oder irritiert habe, und ich wünsche Euch und Ihnen weiterhin eine gute Zeit des Glaubens und Lebens! So ganz werden wir uns wohl nicht aus den Augen lassen, denn ich werde noch eine Weile in der Reformierten Kirche in Rinteln weiterarbeiten und sicher auch das eine oder andere Mal in Hameln oder Bad Pyrmont auftauchen. Ihr wisst ja: „i.R.“ bedeutet: „in Reichweite“! In diesem Sinne sage ich mit Hape Kerkeling „Ich bin denn mal weg!“, „Tschüss“ und „Gott befohlen“,



Euer/Ihr Jürgen Harms, Pastor „i.R.“